



2018/4

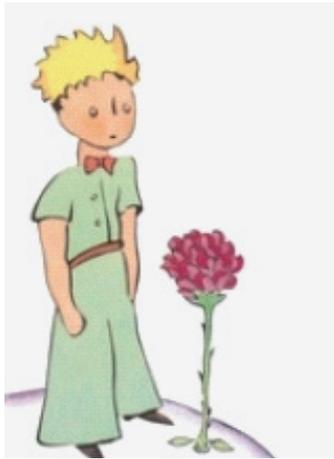
s' Chilefänschter



Sommerzeit – Lesezeit; Gedanken zum 75. Erscheinungsjahr des modernen Märchens von Antoine de Saint-Exupéry

Liebe Leserin und lieber Leser

Sommerzeit ist Lesezeit. Mit einem gemütlichen Buch im Garten, am Strand oder unter einem Baum sitzen und in eine andere Welt versinken – herrlich und entspannend. Eines der berühmtesten Bücher der modernen Weltliteratur, das bis heute in über 180 Sprachen und Dialekte übersetzt worden ist, ist „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry. Dieses „Kunstmärchen“ wurde vor 75 Jahren in New York das erste Mal veröffentlicht. Es ist ein Plädoyer für Freundschaft und Menschlichkeit und kritisiert den moralischen Wertezwergfall der Gesellschaft.



Die Geschichte beginnt mit einer Bruchlandung: Ein Pilot muss in der Wüste mit seinem Flugzeug notlanden. Er ist einsam und hat Proviant für nur eine Woche. Allein und hilflos bemerkt er, dass er sich schon immer allein gefühlt hat.

Ihm begegnet in der Wüste ein kleines Kerlchen, das ihm eine Tür zu einer geheimnisvollen Welt öffnet. Der Pilot erfährt nach und nach die Geschichte dieses kleinen Prinzen: Er stammt von einem zwerghaften Planeten, hat sich in eine Blume verliebt und ist zu einer Reise aufgebrochen, um dieses Gefühl zu verstehen. Auf seiner Reise hat er zunächst Planeten besucht, auf denen Erwachsene in ihrer absurden eigenen Welt gefangen waren: Ein König mit Allmachtsfantasien. Ein Eitler, der nur bewundert werden will. Ein Säufer ohne Hoffnung. Ein Geschäftsmann in seiner Zahlenwelt. Ein stupider Laternenanzünder. Ein Geograph mit fragwürdigen Methoden.

Schliesslich gelangt er auf die Erde und erkennt, dass sie voll solcher absurder Erwachsener ist. Auf der Erde schliesst er allerdings auch Freundschaft mit einem Fuchs, der den kleinen Prinzen in das Geheimnis von Freundschaft und Liebe einweicht: **„Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“**

Antoine de Saint-Exupéry schreibt ein Märchen für Kinder und Erwachsene, genau genommen schreibt

er für das Kind in den Erwachsenen. Er lobt darin die Weisheit der Kinder, von der er vermutet, dass sie sich allein von Gefühl und Unmittelbarkeit leiten lässt. Die bekannten Weisheiten des kleinen Prinzen bringen in den Ohren des Glaubens biblische Töne zum Schwingen. So zum Beispiel als Analogie zum obigen Zitat, ein Wort aus dem 1. Buch Samuel: **„Ein Mensch sieht, was vor Augen ist, Gott aber sieht das Herz an“ (1. Samuel 16,7).** Das ist die Weisheit der Bibel.

Menschen sehen, was vor Augen ist. Das kann wehtun, immer nur von aussen angesehen zu werden. Wenn immer nur das zählt, was jemand kann und leistet und nicht das, was dieser Mensch im Herzen ist. Der Mensch sieht auf das, was vor Augen ist, aber der Herr sieht das Herz an. Gott sieht tiefer, als wir sehen können. Er sieht in das Herz von mir und dir – er sieht in unsere Herzen. Gott sieht die Sehnsucht, die Verzweiflung und die Hoffnung. Daher ist der Mensch nur in Gottes Augen ganz und heil. Daraus kann man folgendes schliessen: Gott trägt mich, ohne darauf zu schauen, was ich leiste oder erreichen kann. Das hoffe ich. Er achtet auf mein Herz – im Leben und auch im Tod. Das kann eine Richtschnur für die eigene Haltung und Handlung sein: Die Menschen, die unser Leben teilen, mit dem Herzen anzusehen. Einen Versuch ist es wert. Der kleine Prinz entdeckt also das Wesentliche mit



dem Herzen – auch, dass die geliebte Blume auf seinem Heimatplaneten einzigartig ist. Um sie hat er sich herzlich gekümmert. Jetzt, auf seinem Rückweg zu ihr nach Hause, begegnet er dem Piloten, erzählt das Märchen. Als die Vorräte des Piloten aufgebraucht sind, begeben sich die beiden auf die Suche nach Wasser. Entgegen aller Erwartung findet der Pilot einen Brunnen. Sie erneuern mit Wasser ihre Lebenskräfte. „Das Wasser kann auch gut für

das Herz sein ...“, stellt der kleine Prinz fest.

In der Jahreslosung 2018 verspricht Gott: **„Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“ (Offenbarung 21,6)**. Wir ahnen, dass mit diesem Durst mehr gemeint ist als das körperliche Verlangen nach Flüssigkeit - im Märchen und in der Bibel. Es ist der Durst nach Leben, nach Glück, nach Sinn. Es ist Glaubensdurst, also ein anderer Durst als der auf Bier oder eine schöne Tasse Tee. Er sieht den Durst der Seelen, den Durst der Herzen. Der Seher Johannes entdeckt: Gott spürt die trockenen Lebensentwürfe und trockenen Lebensschicksale auf. Er sieht die Menschen, die sich Sorgen machen. Sie sorgen sich, ob sie im Alter über die Runden kommen. Er sieht Menschen, denen alles wehtut, weil sie traurig sind. Die, die versuchen, ihren Durst nach Hoffnung mit ein-

chen wird, so haben wir einen Bau, von Gott erbaut, ein Haus, nicht mit Händen gemacht, das ewig ist im Himmel“ (2. Korinther 5,1). Am Sterbebett oder auf dem Friedhof sagen wir uns gegenseitig diesen Trost. Der Mensch ist mehr, als wir von ihm sehen oder begreifen können. Er ist schon immer nur mit dem Herzen zu sehen gewesen.

Der Pilot aus dem Märchen ist sich selbst begegnet, seiner Sehnsucht nach einem Vertrauten, seinem Durst nach Leben, seiner Fremdheit unter anderen. Er ist seinem inneren Kind begegnet, hat mit ihm Freundschaft geschlossen und kann es nun wieder gehen lassen. Denn es bleibt ja da, in den fabelhaften Geschichten, in den Sternen. Und was bleibt dem Leser und der Leserin, zumal wenn er und sie ein glaubendes Herz hat? Nun ja. Ich will es so sagen: Der kleine Prinz ist die grossartige Einladung,



fachem Trost zu löschen. Er sieht Menschen, die wie ohnmächtig durch die Gegend stolpern, weil sie Angst haben vor anderen Menschen, die ihnen fremd vorkommen. Sie versuchen, ihren Durst nach Sicherheit mit Ordnung und neuen Türschlössern zu betäuben. Durst ist schlimmer als Heimweh, sagt man. Gott sieht den Durst als Heimweh. Heimweh nach einer friedlichen Welt, wo die Menschen beherzt sind und nicht herzlos, wo die Menschen ganz sind und auch so leben. Das Wasser gegen den Seelendurst gibt es bei Gott.

Der kleine Prinz verlässt schließlich die Erde durch einen giftigen Schlangenbiss, nicht ohne seinen Freund, den Piloten, zu trösten. „Mein Körper wird hierbleiben wie eine alte verlassene Hülle. Man muss nicht traurig sein wegen solcher alter Hüllen ...“ Und wie klingt das in der Bibel? **„Wir wissen, wenn unser irdisches Haus, diese Hütte, abgebro-**

Kind zu sein und zu bleiben, Gottes Kind. **„Es ist noch nicht offenbar, was wir sein werden – aber wir sind schon Gottes Kinder“ (1. Johannes 3,2)**.

Sommerzeit ist Lesezeit! In der Bibliothek unserer Kirchgemeinde wartet nicht nur "Der kleine Prinz" auf Sie, sondern viele andere, spannende Bücher, die Ihnen die Sommerpause verschönern können!

Viel Spass beim Lesen und glückliche, erholsame Sommertage, wünscht Ihnen

Ihre Pfrn. Nadine Hassler Bütschi

Gottesdienste

Zwei Kleeblatt-Gottesdienste mit JeKaMi Programmen beenden das alte und beginnen das neue Schuljahr! (Mit Kleeblatt ist gemeint: Kinder-Jugendliche-Erwachsene-Senioren, JeKaMi bedeutet: jeder kann mitmachen). **Achtung: Die Kleeblatt-Gottesdienste beginnen jeweils um 10.00 Uhr!**



gestellt) und für Getränke, Kaffee und Tee ist ebenfalls gesorgt. Auf der Wiese gibt es ein spannendes Boccia Spiel für die ganze Familie und andere vergnügliche Aktivitäten. Gegen 13.00 Uhr sind alle ab 11 Jahren herzlich eingeladen, beim Abbau der LEGO Stadt mitzuhelfen.

Komm, wir bauen eine Stadt! Abschluss des Schuljahres 2017/2018 29. Juni - 1. Juli 2018

Der zweite „JeKaMi-Sonntag“ dieses Jahres dauert ein ganzes Wochenende! Zusammen mit den Kindern und Jugendlichen aus dem Religionsunterricht bauen wir aus tausenden LEGO Steinen eine grosse Stadt mit Häusern, Kirche, Bahnhof und vielem mehr! Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Wir beginnen am Freitag, 29. Juni um 16.30 Uhr bis 20.30 Uhr. Am Samstag, 30. Juni ab 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr geht es dann auf der LEGO Baustel-



le weiter. Ältere Jugendliche und Erwachsene sind herzlich willkommen beim Mithelfen! **Am Sonntag, 1. Juli, 10.00 Uhr feiern wir „Kleeblatt-Gottesdienst“** mit Marc Lendemann vom Bibellesebund und den Schülerinnen und Schülern aus dem Religionsunterricht. Anschliessend sind alle zur feierlichen Eröffnung der LEGO Stadt im Kirchgemeindeaal eingeladen. Danach gehts auf der Pfarrhauswiese weiter mit einem bunten „Chile-Fescht“.

Wir veranstalten eine „Teilete“ – alle bringen eine Beilage zum Essen mit: Salat, Brot, Süsses oder Salziges. Das wird auf das Buffet gestellt und alle können sich nach Herzenslust bedienen. Auf dem Grill brutzeln feine Würste (werden zur Verfügung

Komm, wir gehen in den Wald! Beginn des Schuljahres 2018/19, Taufe von Robin Burkhalter, 12. August, 10.00 Uhr, Waldhütte Schiltwald

Der erste Schultag ist ein aufregender Tag. Die meisten Schulanfänger haben lange darauf gewartet. Ähnlich gespannt sind oft auch die Eltern, die sich fragen, wie ihr Kind und wie sie selbst die bevorstehende Zeit meistern werden. Und auch für ältere Schulkinder ist der Schulbeginn nach den großen Ferien etwas Besonderes. Unser dritter Kleeblatt-Gottesdienst will Mädchen und Jungen sowie deren Eltern stärken und begleiten – beim Schritt ins Schulleben bzw. in das neue Schuljahr 2018/2019.

Mit einem fröhlichen und kindgerechten Gottesdienst unter dem grünen Dach des Waldes bei der Waldhütte Schiltwald wollen wir unsere Kinder und Jugendliche unter Gottes Schutz und Segen für das kommende Schuljahr stellen. Wir dürfen aber auch die Taufe von Robin Burkhalter feiern. Nach dem Gottesdienst lädt das muntere Feuer zum „brötle“ ein. Anschliessend heisst es für alle, die gerne spielen: „Spiel ohne Grenzen“; in kleinen Gruppen oder Familien werden lustige und vergnügliche Mannschaftsspiele durchgeführt.

Bei schlechtem Wetter verlagern wir den Schulbeginn-Gottesdienst in unsere Talkirche. Auskunft über den Gottesdienstort gibt ab Samstagmittag der Telefonbeantworter im Pfarrhaus:
Tel. 062 721 43 44.

Taufgottesdienst 19. August, 9.30 Uhr

Unsere Bibliothekarin und Aushilfsorganistin Nicole Mühlethaler und ihr Mann Philippe Moesch sind im April Eltern von zwei kleinen Mädchen geworden: Yuna und Keana. Ihre Taufe feiern wir am 19. August in der Kirche.

Kinder-Kirche Sommerprogramm

Bastelnachmittag

Dienstag, 31. Juli um 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Mit Schere, Leim, Farbe, Phantasie und Kreativität basteln wir ein wunderschönes „Dingsda“! Ihr wisst nicht was ein Dingsda ist? Dann müsst Ihr unbedingt zum Bastelnachmittag kommen! Alle Kinder sind herzlich eingeladen zu einem kreativen Nachmittag. Wir basteln zusammen, hören eine Geschichte und essen zusammen Zvierli.

Anmeldung bis 28. Juli bei Pfrn. Nadine Hassler Büttschi.

Ausflug zum Zoo! nach Zürich

Mittwoch, 8. August – den ganzen Tag

Nachdem wir schon den Basler Zolli und den Tierpark in Goldau besucht haben, ist diesen Sommer der Zürcher Zoo unser Ausflugsziel. Mit dem Büssli fahren wir um 9.00 Uhr beim Parkplatz der Kirchengemeinde ab und verbringen den Tag zwischen Löwen, Affen, Fischen und Papageien. Gegen 17.00 Uhr geht es dann wieder nach Hause. Bei diesem Ausflug können gerne Eltern mit ihren Kindern mitkommen, die nicht alleine nach Zürich wollen. Grössere Kinder und Jugendliche dürfen auch einfach „abgegeben“ werden. Im Zoo machen wir eine Picknick Pause – alle sollten daher etwas zu Essen dabei haben. Natürlich auch Regenschutz oder Sonnencreme, je nach Witterung.

Anmeldung bis 4. August bei Pfrn. Nadine Hassler Büttschi.

Kleines Kirchen Kino!

Freitag, 3. August, 14.00, 17.00, 20.00 Uhr

Unser Kirchgemeindesaal verwandelt sich in ein Kino! Das Motto heisst „Kino & Popcorn“!

14.00 Uhr - Kino für die Kleinen

Abenteuerliche Geschichten rund um den kleinen Eisbären Lars und seine Freunde.

Der Film dauert 1 1/4 Stunden. Dazwischen machen wir eine kleine Pause.



17.00 Uhr - Kino für Junge und Junggebliebene

Mit seiner Geschichte über die kleine Hexe, die unbedingt an der Walpurgisnacht mittanzen wollte und darum eine „gute“ Hexe werden wollte, hat der Schriftsteller Ottfried Preussler einen Klassiker der Kinderliteratur geschrieben.

Die Hauptfigur ist eine liebenswerte, drollige und herzensgute Hexe, die lustige Momente mit Menschen und Tieren erlebt. Die Geschichte wurde liebevoll verfilmt. Der Film dauert fast 2 Stunden.



19.30 Uhr - Kino für Jugendliche und Erwachsene

„Monsieur Claude und seine Töchter“ ist ein vernünftiger Film über Vorurteile und Toleranz.

Claude und Marie Verneuil sind ein wohlhabendes, leicht konservatives, katholisches Ehepaar in der französischen Provinz und haben vier attraktive junge Töchter. Die Verneuils können sich nichts Schöneres für ihre Töchter vorstellen, als dass diese von ebenso attraktiven, französischen, christlichen Männern gehehlicht werden. Als drei ihrer Töchter sich aber mit einem Chinesen, einem Muslim und einem Juden verloben, hängt der familiäre Haussegen schief. Wenigstens ihre jüngste Tochter ist mit einem französischen Katholiken zusammen. Als dieser zum Kennenlernabendessen vorbei kommt, reisst den besorgten Eltern der Geduldsfaden: Denn Charles ist schwarz. Claude und Marie geben ihre Töchter aber nicht so einfach auf und nutzen die Hochzeitsvorbereitungen, um die Beziehungen ihrer Töchter zu sabotieren.



Kirchentermine im Juli 2018

So 1.07. 10.00 **Kleeblatt-Gottesdienst und Chile-Fescht**
mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi
Anschliessend Apéro und Legostadt-Besichtigung im KGH
JeKaMi-Sonntag mit Grillieren und Teilete auf der Pfarrhauswiese
Kollekte: Spendenkasse, Hilfstätigkeit in der Gemeinde



So 8.07. 9.30 **Gottesdienst** mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi
Kollekte: Kinderheim Selam Äthiopien
Anschliessend Kirchenkaffee im KGH

So 15.07. 9.30 **Gottesdienst** mit Pfr. Willi Fuchs
Kollekte: Schweizerische Berghilfe
Anschliessend Kirchenkaffee im KGH

So 22.07. 9.30 **Gottesdienst** mit Pfr. Willi Fuchs
Kollekte: ZK Schweizerische Kirche in London
Anschliessend Kirchenkaffee im KGH

So 29.07. 9.30 **Gottesdienst** mit Pfr. Willi Fuchs
Kollekte: Cartons du coeur, Aargau
Anschliessend Kirchenkaffee im KGH

Di 31.07. 14.00 Sommerbasteln für Kinder bis 16.30 Uhr im KGH

Kirchentermine im August 2018

- Fr 3.08. **14.00** Kleines Kirchen Kino; Film *Der kleine Eisbär*, und Popcorn, im KGH
17.00 Kleines Kirchen Kino; Film *Die kleine Hexe*, und Popcorn, im KGH
20.00 Kleines Kirchen Kino; Film *Monsieur Claude und seine Töchter*, und Popcorn, KGH

So 5.08. **9.30** **Gottesdienst** mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi
Kollekte: Schweiz. Hilfsverein Albert Schweitzer Spital Lambarene
Anschliessend Kirchenkaffee im KGH

Mi 8.08. **9.00** Familienausflug in den Zürcher Zoo!

So 12.08. **10.00** **Kleeblatt-Gottesdienst zum Schulbeginn
und Taufe von Robin Burkhalter, Moosleerau**
bei der Waldhütte Schiltwald, mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi
Kollekte: Kinderarbeit im Tal
Anschliessend JeKaMi Sonntagsprogramm mit Brötle



Mo 13.08. **19.00** Bücher- und Medienverleih in der Bibliothek KGH

Di 14.08. **14.00** Seniorennachmittag im KGH

Fr 17.08. **18.00** Konfirmandenunterricht; *Let's go*, im KGH mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi

So 19.08. **9.30** **Gottesdienst und Taufen von Yuna und Keana Moesch, Zofingen**
mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi
Kollekte: ZK: Mission 21
Anschliessend Kirchenkaffee im KGH

Mo 20.08. **19.00** Bücher- und Medienverleih in der Bibliothek KGH

Fr 24.08. **19.00** Grillfest im Pfarrhausgarten für alle freiwilligen Helferinnen und Helfer

So 26.08. **9.30** **Gottesdienst** mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi
Kollekte: Spendenkasse, Hilfstätigkeit in der Gemeinde
Anschliessend Kirchenkaffee im KGH

Di 28.08. **9.00** Zmörgele im KGH mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi

Mi 29.08. **14.00** Gschichte-Chischte für Kinder im KGH

Sa 1.09. **9.30** Blockunterricht der 7. Klässler im KGH, mit Barbara Hunziker

Rückblicke: Lange Nacht der Kirchen, Konfirmanden-Begrüssungsgottesdienst, Jugendarbeit

Lange Nacht der Kirchen

Am 25. Mai punkt 18.10 Uhr startete auch im Ruedertal die 2. «Lange Nacht der Kirchen». Das Wetter hätte nicht prächtiger sein können. Daher war es möglich, die Tische für das Abendessen vor der Kirche zu decken. Eine kleine und muntere Schar quer durch alle Generationen fand sich zum Startevent ein: ein Luftballon Wettflug. Seither sind drei Teilnehmerkarten zurückgekommen, aus der Region rund um den Zürchersee. Gewonnen haben:

Valérie Windisch aus Schlossrued
Georgina Hochuli aus Reitnau und
Jürg Hunziker aus Schlossrued



Anschliessend gab es ein spannendes Rätselraten für alle Generationen: die Kinder mussten anhand von Fotoausschnitten bestimmte Orte im Kirchenareal suchen. Dort waren Zettel mit Fragen versteckt. Diese Fragen konnten aber nur beantwortet werden, wenn man die Bibelstelle gefunden hatte. Bald wussten im ganzen Gebiet suchende Kinder herum, während die Erwachsenen eifrig in der Bibel nachschlugen. Vor dem Konzert von Toby Meyer konnte man sich mit Wurst, Brot und Salat stärken.

Um 20.00 Uhr war die Schar schon zu einer ansehnlichen Gruppe gewachsen, die in der Kirche in Wort und Musik und mit vielen eingänglichen Liedern, Toby Meyer's Weg mit Gott lauschten. Der Sänger und Musiker aus Dürrenäsch munterte auch zum Mitsingen auf und man sah in der Kirche die eine oder andere Person, die fröhlich mittanzte. Der Abend klang dann mit einem feinen Hofglacé als «Bettmümpfeli» aus.

Es war ein schöner Anlass – und wir dürfen uns jetzt schon auf die nächste «lange Nacht der Kir-



chen» freuen, die wahrscheinlich am 5. Juni 2020 stattfinden wird!

Wer Ideen für diesen Anlass hat, kann sich gerne bei unserer Talpfarrerin melden.

Begrüssungsgottesdienst der neuen Konfirmandinnen & Konfirmanden»

Eine gemalte Kirche auf Rädern, bunte Luftballons und ein Bach, aus blauen Tüchern gelegt, der die Chortreppe hinunterfloss, empfingen die Gottesdienstbesucher am 3. Juni. Mit der fröhlichen Wassermusik von Friedrich Händel zogen die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden in den Gottesdienst ein. In ihrer Mitte: Nino Brunner mit Eltern und Taufpaten, auch seine Taufe wurde in diesem Gottesdienst gefeiert. Als Wassertropfen im Fluss des Lebens, legten die Jugendlichen einen blauen Ballon mit ihrem Namen auf den Stoffbach. Durch Lieder, Gebet und Gedanken rund ums Thema Wasser, Teil einer Gemeinschaft unterwegs sein und Gottes Segen für das eigenen Leben in Anspruch nehmen, führte Pfrn. Nadine Hassler Bütschi zusammen mit den Jugendlichen die Anwesenden durch den Got-



tesdienst. Nach der Taufe folgte der grandiose Auftritt von Beat Gautschi als mürrischer alter Mann und Rahel Seibert als geduldige Pflegerin, die sich überlegten, ob denn die Kirche bunt und fröhlich sein darf, wie es das Modell war. Diesen Erzählfaden nahm Pfrn. Hassler Bütschi auf in ihrer Predigt, die mit dem Wunsch endete, die Jugendlichen mögen das Konf' Jahr nutzen um in Glauben und Kirche einen «Wohlfühl» Platz zu finden, Fragen zu stellen, Antworten zu finden und einen Schritt auf Gott hin zu machen. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Jolanda Hofmann begleitet und Andrina und Bérénice erfreuten die Anwesenden mit einem wunderschön gesungenen Lied.

Somit hat das Konf' Jahr begonnen. Die Kofirmation der Jugendlichen wird am 14. April 2019 stattfinden. Danke allen, die Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihre Pfarrerin in diesem Jahr mit guten Gedanken und im Gebet begleiten.

Dario Bolliger, Jonas Bolliger, Louis Bühlmann, Bérénice Bütschi, Pascal Eglauf, Andrina Hofmann, Marvin Hunziker, Jonas Leuenberg, Robin Steiner, Allyson Tresch, Marie-Louise Wylér



Jugendarbeit

Mit einer Einladung an die Eltern und Geschwister, sowie einem Rückblick auf die einzelnen Module, ist am 9. Juni das «Level 3» zu Ende gegangen. Vorläufig wenigstens. Denn nach den Sommerferien geht es weiter mit dem Jugendprogramm.

Das Level 3 wurde in Zusammenarbeit mit der Landeskirche und dem Blauen Kreuz angeboten. Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit, sich mit Themen wie «Identität», «Liebe und Sexualität», «Ernährung und Fitness», «Selbstbehauptung», «Alkohol

und Sucht» auseinanderzusetzen. Begleitet wurden sie dabei von Mischa Kraus, Sozialpädagoge in Ausbildung der Aargauer Landeskirche. «Heikle» Themen wie Sexualität oder Alkohol wurden von externen Fachpersonen erklärt. Ein besonderer Höhepunkt war die «Blue Cocktail Bar», wo alkoholfreie Longdrinks und Shots gemixt wurden. Die drei schönen «Unterwasser-Welt-Fenster» des Kirchgemeindehauses erinnern noch ein wenig an den Abend zum Thema «Kreativität».

Nun macht die «JugendKirche» Sommerpause. Im neuen Schuljahr kommen wieder neue Programme im Zusammenhang mit Jugendgottesdiensten, «Chille i de Chile auf dem Sofa», Ausflüge, Level 4 – auch in der Kooperation mit dem Blauen Kreuz – in unser Angebot!

Neues Logo



Ende Mai hat die Landeskirche des Kantons Aargau ihren Gemeinden das neue Erscheinungsbild vorgestellt. An der Synode vom November 2016 wurde beschlossen, dass alle reformierten Kirchgemeinden des Kantons ein gemeinsames Logo erhalten sollen. Durch dieses Logo soll die Zusammengehörigkeit und Gemeinschaft der Kirchgemeinden ersichtlich sein. Nach einem längeren Prozess sind die Vorlagen für dieses Logo Ende Mai 2017 vorgestellt worden. Ein gemeinsames Schriftbild ist obligatorisch. Individuell ist die Ergänzung des Namenszuges durch ein Bild, wobei dieses Bild klare und definierte Vorgaben hat. Mit schwerem Herzen müssen wir uns von dem altvertrauten Stempelbild unserer Kirche verabschieden. Wir werden es aber noch als Wasserzeichen weiterverwenden.

Nach langem hin und her mit dem Grafiker konnte sich die Kirchenpflege mit dem 6. Vorschlag zufriedengeben. Ab Ende Juni wird das neue Logo im Schrift- und Mailverkehr eingeführt werden. Es ist auch das Ziel, die nächste Ausgabe *s'Chilefänschter* dem neuen Erscheinungsbild anzupassen. Dies geschieht nun schon mit unserer neuen Homepage, was leider deren Inbetriebnahme etwas verzögert.

PH - Wichtige Termine für das neue Schuljahr

PH 2 (3. bis 5. Klasse)

Das Schuljahr 2018/19 startet am 13. August. Alle Kinder sind herzlich eingeladen zum Schulbeginn-Gottesdienst am **12. August bei der Waldhütte Schiltwald.**

Der Unterricht der 3./4. Klassen Walde beginnt in der **ersten Schulwoche.**

Der Unterricht der 3./4. Klassen Schlossrued und der 5. Klassen Schlossrued & Walde beginnt in der **zweiten Schulwoche.**

Detaillierte Infos zum Schuljahr bekommt jedes Kind nach Hause geschickt. Sollten wir aus Versehen ein Kind vergessen haben, melden Sie sich bitte bei Pfrn. Nadine Hassler Bütschi.



PH3 / PH 4 (6. bis 8. Klasse)

In der 6. und 7. Klasse besuchen die Jugendlichen je zwei Unterrichtsblöcke. Sie bestehen aus jeweils einem Samstag und fünf Abendkursen. Tag und Zeit der Abendkurse wird jeweils am ersten Kurstag mit den Jugendlichen geplant.

6. Klasse:

Abenteuer quer durch die Bibel

Start: Sa, 20. Oktober 2018 mit «Kochen mit der Bibel», Leitung: Pfrn. N. Hassler Bütschi

Jesus und die Welt des Glaubens

Start: Sa, 16. Februar 2019

Leitung: Barbara Hunziker, Relig. Lehrerin Oberstufe

7. Klasse:

Christliche Ethik, die 10 Gebote

Start: Sa, 1. September 2018

Leitung: Barbara Hunziker, Relig. Lehrerin Oberstufe

Paulus und die Kirchengeschichte

Start: Sa, 4. Mai 2019 mit Ausflug nach Zürich

Leitung: Pfrn. N. Hassler Bütschi

PH 4 (8. Klasse)

In der 8. Klasse stehen zwei Praktika im Zentrum des Religionsunterrichtes:

Praktikum 1:

Samichlaus Basar am 1./2. Dezember

Einführung und Vorbereitung an folgenden Terminen: 19./26./30. November.

Wichtige Termine im neuen Schuljahr sind:

24. Februar 2019

Taufgottesdienst mit Kindern der Primarstufe

29. und 30. Juni 2019

Schuljahresabschluss mit «Chile-Fescht.»

Die «BauWelten» sind bei uns zu Gast.

Wir lassen mit unzähligen Kappla Hölzern der Phantasie ihren freien Lauf.



Praktikum 2: Suppentag oder Ostern

Einführungstag: 18. Februar 2019

Einsatz Suppentag: 25. Februar, 2./3. März

Einsatz Ostern: 8. April, 20./21. April

Konfirmandenunterricht

Wir starten nach den Sommerferien mit dem **«Let's go» Event am Freitag, 17. August um 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr**. An diesem Abend planen wir den Unterricht bis zur Konfirmation, erfahren etwas mehr über die Open Night am 14. September und das Konfestival vom 1. bis zum 6. Oktober.

PH 2 - Gschichte-Chischte

Im Juli macht die Gschichte-Chischte Ferien, aber im August wartet sie wieder auf die Kinder mit einem spannenden Buch in ihrem «Kistenbauch». Alle Kinder, die gerne Geschichten hören, singen, spielen und basteln sind herzlich willkommen.



Die Gschichte-Chischte im KGH findet statt:
Mittwoch, 29. August, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Zmörgele im Gmeindsaal

Im Juli findet kein Zmörgele statt. Das nächste Zmörgele ist am **Dienstag 28. August um 9.00 Uhr**.



Nach einem herrlichen Zmorgenessen entführt uns Pfrn. Nadine Hassler Bütschi in die faszinierende und fremde Welt des Hinduismus.

Komm, wir singen zusammen!

Gesucht werden motivierte Sängerinnen und Sänger für unseren Ad Hoc Chor im Advent.

Auch in diesem Jahr wollen wir den Samichlaus Basar Gottesdienst am 1. Advent mit Musik aus der Sparte Pop und Gospel bereichern. Dazu suchen wir jüngere und reifere Frauen und Männer, Jugendliche und Erwachsene, die gerne singen. Gerne kann man sich bei Pfrn. Nadine Hassler Bütschi bis zum **15. August** anmelden. Bei der Anmeldung unbedingt die Mail Adresse angeben, denn der erste Termin wird via Doodle bestimmt. Gemeinsam wollen wir die Lieder aussuchen, die wir dann einstudieren. Singen in der Gemeinschaft macht Spass – alle sind herzlich dazu eingeladen.



Komm, wir spielen zusammen Flöte!



Gesucht werden Interessierte, die gerne (wieder einmal) Sopranflöte oder Altflöte spielen möchten und zusammen in einem Flöten-Ensemble ab und zu den Gottesdienst musikalisch umrahmen.

Melden kann man sich bei Fritz und Marlies Bär, Tel. 062 726 18 16.

Publikation Gesamterneuerungswahlen Ehrenamtliche und Ordinierte für die Amtsperiode 2019 - 2022

Termine

Die Kirchenpflege der Kirchgemeinde Rued gibt gemäss § 20 Reglement über Wahlen und Abstimmungen (SRLA 211.300) den Termin für die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2019 – 2022 bekannt: Der 1. Wahlgang findet am **23. September 2018** statt. Sofern ein 2. Wahlgang nötig ist, findet dieser am **25. November 2018** statt.

Wahl der Ehrenamtlichen

Anmeldung von Kandidatinnen und Kandidaten für Kirchenpflege (7 Sitze) und Synode (2 Sitze). Die Anmeldungen müssen folgende Angaben enthalten: Familienname, Vorname, Geburtsjahr, Heimatort, Adresse. Sie sind von 10 Stimmberechtigten zu un-

terzeichnen und müssen bis zum 37. Tag vor dem Wahltag (17. August) bis spätestens 12.00 Uhr bei der Kirchenpflege eintreffen. Ein Formular dafür kann im Sekretariat Kirchgemeinde Rued bezogen werden.

Wahl der Ordinierten

Bis spätestens fünf Wochen vor der Wahl können der Kirchenpflege freie Wahlvorschläge schriftlich eingereicht werden. Diese müssen von mindestens 20 Stimmberechtigten unterzeichnet und von einer Zustimmungserklärung der oder des Vorzuschlagenden sowie den Ausweisen über die Wahlfähigkeit begleitet sein (§ 73 Abs. 3 KO). Formulare dafür können im Sekretariat Kirchgemeinde Rued bezogen werden.

Wahlvorschlag der Ordinierten:

Die Kirchenpflege schlägt Ihnen gemäss § 73 Abs. 1 Kirchenordnung (SRLA 151.100) die bisherige Amtsinhaberin zur Wiederwahl vor:



Pfarramt 100 %:
Pfarrerin Nadine Hassler Büttschi
1967, von Reutigen, 5044 Schlossrued, Kirchweg 153, bisher



Götschmann-Weber Therese
1956, von Rüscheegg, wohnhaft 5044 Schlossrued, Klack 16, bisher

Wahlvorschläge für die Kirchenpflege:



Wallimann-Dätwyler Beatrice
1963, von Staffelbach, wohnhaft 5046 Schmiedrued-Walde, Schiltwald 156, bisher



Maurer-Leutwiler Heinz
1951, von Schmiedrued, wohnhaft 5046 Schmiedrued-Walde, Schulstr. 485, bisher



Bolliger-Bolliger Karin
1966, von Schmiedrued, wohnhaft 5046 Schmiedrued-Walde, Reistr. 625, bisher



Hunziker-Ehrensperger Jürg
1972, von Staffelbach, wohnhaft 5044 Schlossrued, Benkelmatt 101, neu

Der siebte Sitz für die Kirchenpflege ist noch offen und neu zu besetzen.

Wahlvorschlag Präsidentin der Kirchenpflege:

Wallimann-Dätwyler Beatrice

Wahlvorschlag für die Synode:



Bolliger-Bolliger Markus
1965, von Schmiedrued
wohnhaft in 5046
Schmiedrued-Walde,
Resistr. 625, bisher

Der zweite Sitz für die Synode ist noch offen und neu zu besetzen.

Neu gewählter Kirchenrat aus dem Ruedertal



Anlässlich der Synode vom 6. Juni in Hirschthal wurde Gerhard Bütschi, Ehemann von Pfrn. Nadine Hassler Bütschi, für die neue Amtsperiode 2019 - 2022 als neuer Kirchenrat gewählt.

Die Kirchenpflege ist sehr stolz, ein Mitglied unserer Gemeinde in der Regierung der Aargauer Landeskirche zu haben. Anlässlich der Kirchgemeindeversammlung vom 17. Juni wurde Gerhard Bütschi bei einem feinen Apéro zu seiner Wahl beglückwünscht. Wir wünschen ihm für seine neue Aufgabe alles Gute und viel Erfolg.

Karin Bolliger

Ausblick: Gemeindewochenende

Vom 12. bis 14. Oktober geht es ins Gemeindewochenende ins „Ländli“ am Ägerisee. Ein spannendes Programm, Bewegung in der freien Natur, Gemeinschaft und Erholung erwarten uns. Details dazu werden in der nächsten Ausgabe des „s'Chilefänschter“ publiziert.



Ausblick: Ausflug nach Luzern und in die Gegenreformation

Nachdem wir letztes Jahr 500 Jahre Reformation gefeiert haben, geht es dieses Jahr mit der Gegenreformation weiter. Am **9. September** reisen wir am Nachmittag nach Luzern. Gerhard Bütschi führt uns kundig durch die Stadt. Zusammen mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi erzählt er uns von der Gegenreformation, aber auch von der Geschichte der Stadt und ihrer Menschen. Details dazu werden in der nächsten Ausgabe des „s'Chilefänschter“ publiziert.



Rückblick Witwen-/Witwernachmittag

Am 22. Mai 2018 durften wir wieder einen gemütlichen Nachmittag im Kreise von zahlreich erschienenen Witwen und einigen Witwern im Kirchgemeindehaus erleben. Nach der Begrüssung durch Elisabeth Gysel erfreute uns die Kapelle Echo vom Birch mit zwei volkstümlichen Musikstücken, gefolgt von einer Psalmlesung durch Pfarrerin Nadine Hassler Bütschi. Während einem weiteren Musikstück servierten wir Kaffee und hausgemachte Waffeln und Guetzli. Nachdem alle gestärkt waren durch den Kaffeegenuss ging es zum Hauptprogramm.



In Abwechslung mit Musik aus dem breiten Repertoire unserer Musikanten las unsere Pfarrerin drei interessante Sagen vor, unter anderem die Sage vom Felssturz am Rossberg in Arth Goldau, welche uns alle an diese traurige Naturkatastrophe erinnerte. Nur zu schnell verging der Nachmittag und es wurde Zeit unser Zvieri, wie immer in Form eines Eingeklemmten, zu verteilen. Dabei wurde fleissig geplaudert und ausgetauscht, was einfach zu einem gemütlichen Nachmittag gehört. Zufrieden machten sich unsere Gäste nach und nach auf den Heimweg. Ein Dankeschön gebührt Nadine Hassler Bütschi und der Kapelle Echo vom Birch, welche ihr Bestes gegeben und alle Anwesenden erfreut haben.

Suzanne Hochuli



Neue Bücher und DVD's in unserer Bibliothek

Bücher:

Arosa, Blanca Imboden

Das Erbe der Rosenthals, Armando Lucas Correa

Kind der Aare, Hansjörg Schneider

Die Schmugglerin des Lichts, Esther Chang

DVD's:

Ferdinand geht tierisch ab

Papa Moll



Kollektenabrechnung

Total im April 2018 CHF 1'740.80

Total im Mai 2018 CHF 3'008.00

Herzlichen Dank für alle Ihre Gaben!



Rückblick Seniorenreise

Am 8. Mai haben sich 50 Seniorinnen und Senioren auf die Reise gemacht. Wohin? Dorthin? Dahin? Hierhin?

Wir haben das Ruedertal um 8.00 Uhr verlassen und sind auf der Autobahn ein Stück Richtung Bern gefahren. Ab Egerkingen chauffierte uns Urs auf der normalen Strasse über Balsthal durch die Klus Moutier und über die Jurahöhen weiter nach Saignelégier. Dort wartete ein Nostalgiezug der Chemins de fer du jura auf uns. Mit Gipfeli und Kaffee verpflegt fuhren wir mit dem Zug los. Nach ca. 20 Minuten Fahrt musste der Zug wieder umkehren. Plötzlich machte es päng päng! Was ist da los? Zwei Cowboys stürmten in vollem Galopp neben dem Zug her. Ein Dritter hielt den Zug an. Was dann geschah, war filmreif. Zwei unserer Seniorinnen wurden entführt. Ruth und Lisebeth mussten ein Pferd besteigen, die Banditen forderten Lösegeld und ritten mit den Geiseln davon. Wenig später kamen sie wieder zurück, holten das Geld ab, und die beiden Frauen gesellten sich lachend und gutgelaunt wieder zu uns.

Nach einer kurzen Weiterfahrt mit dem Zug fuhren wir per Car nach Roselet (Stiftung für das Pferd). Alle hatten Hunger und freuten sich auf das Mittagessen. Die Zeit reichte auch noch aus, um die Pferde zu begutachten in und um ihre Stallungen. Auf dem Heimweg, der uns von Biel her am Fusse des Juras entlang führte, durften natürlich die Schmunzel-Geschichten unserer Talpfarrerin Nadine Hassler Bütschi nicht fehlen, vielen Dank!

Euer Reiseleiter,
Heinz Maurer



Freud und Leid in unserer Gemeinde: Mai, Juni

Taufen

Getauft wurde am 6. Mai 2018
Jan Ernst Flückiger, des Daniel Flückiger und der Daniela Flückiger geb. Bösch

Getauft wurden am 20. Mai 2018
Elli und Lena Götschmann, des Simon Götschmann und der Sarah Götschmann geb. Schmid, Schlossrued

Getauft wurde am 3. Juni 2018
Nino Brunner, des Urs Brunner und der Sarah Brunner geb. Henzmann, Schmiedrued-Walde

Getauft wurde am 17. Juni 2018
Nelia Halter, des Samuel Stucki und der Renate Halter, Schlossrued

Bestattungen

Verstorben ist am 16. Mai und beigesetzt am 29. Mai 2018 **Werner Lüscher**, Schmiedrued-Walde, im 85. Lebensjahr

Verstorben ist am 18. Mai und beigesetzt am 28. Mai 2018 **Ella Goldenberger-Wirz**, Schmiedrued-Walde, im 88. Lebensjahr



Glückwünsche an unsere Jubilarinnen und Jubilar

Wir gratulieren ganz herzlich:

zum 80. Geburtstag:

Edith Wirz-Humm, Kirchweg 202
Schlossrued, geb. 20. Juli 1938

zum 85. Geburtstag:

Edi Häfeli-Frey, Winkel 168, Schmiedrued-Walde,
geb. 29. August 1933

zum 90. Geburtstag:

Trudy Neeser-Brunner, Hauptstrasse 246,
Schlossrued, geb. 1. August 1928

(Aufgeführt werden reformierte Gemeindeglieder, die den 80., 85., 90. oder höheren Geburtstag feiern).



Pfarramt-Stellvertretung



Ferien vom 9. bis 29. Juli.
Stellvertretung des Pfarramtes durch
Pfarrer Willi Fuchs, Tel 062 772 29 40

Impressum „s'Chilefänschter“

Herausgeber: Reformierte Kirchgemeinde Rued, www.kircherued.ch

Redaktion: Sekretariat der Kirchgemeinde Rued, Hauptstrasse 65, 5044 Schlossrued
Tel. 062 721 40 46, sekretariat@kircherued.ch

Öffnungszeiten Sekretariat: in der Regel Dienstag und Donnerstag: 08.00 - 11.30 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

Pfarramt, Unterricht: Pfarrerin Nadine Hassler Bütschi, Kirchweg 153, 5044 Schlossrued, Tel. 062 721 43 44